

Presseinformation 5/2010

Bundesregierung lädt zum Spitzentreffen Elektromobilität – BIEK fordert Entwicklung von Elektro-KEP-Fahrzeugen

Berlin, 03.05.2010 – Anlässlich des heutigen Gipfeltreffens von Wirtschaft und Politik zur Konstituierung der Nationalen Plattform Elektromobilität fordert der Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) die Entwicklung von Elektrofahrzeugen für den KEP-Einsatz.

„Lieferfahrzeuge mit Elektroantrieb können wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität in Innenstädten beitragen“, ist sich BIEK-Präsident Gunnar Uldall (Senator a.D.) sicher. „Fahrzeuge für den Einsatz bei Kurier-, Express- und Paket- (KEP) Diensten gehören auf die Agenda der Plattform.“

Dem Wirtschaftsverkehr ist in der öffentlichen Diskussion der vergangenen Monate nur ein marginaler Platz eingeräumt worden. Im Zentrum stand und steht der Elektro-Pkw. Dabei sind gerade KEP-Dienste sehr geeignet für alternative Antriebe. Die Branche betreibt täglich circa 50.000 Fahrzeuge im Lieferverkehr in Städten und Gemeinden mit einem durchschnittlichen Aktionsradius von 100 Kilometern pro Tag. Besonders hier spielt die Reduktion von Emissionen und Lärm eine große Rolle.

„Die deutsche Automobilindustrie ist nun gefordert, Elektrolieferfahrzeuge für den KEP-Einsatz zu entwickeln und zügig zur Verfügung zu stellen“, so Uldall weiter. Die BIEK-Mitgliedsunternehmen leisten bereits einen großen Beitrag für den Umweltschutz. Sie testen alternative Antriebskonzepte und setzen entsprechende Fahrzeuge im regulären Betrieb ein. Bisher gibt es jedoch keine Elektrofahrzeuge eines deutschen Herstellers, die den KEP-Bedürfnissen entsprechen.

Weitere Informationen unter: www.biek.de

Der BIEK:

Im 1982 gegründeten Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste (BIEK) sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. Die Mitgliedsunternehmen haben einen Marktanteil von rund 50 Prozent und ca. 18.000 Paketshops/-annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum. Zurzeit sind etwa 65.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits ca. 183.500 Personen.

Kontakt:

Bundesverband Internationaler Express- und Kurierdienste e.V.
Marten Bosselmann
Dorotheenstraße 33, 10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6, Fax 030 / 20 61 78-88, info@biek.de